

Stand: 30.04.2018

Synopse im Rahmen der internen Akkreditierung des Studiengangs International Management, M.A. im Fachbereich Wirtschaftswissenschaften der Hochschule Worms

1 Gegenstand

Erstellerin des Gutachtens: Yvonne Chadde

Das Gutachten richtet sich an:

Prozess/ Verfahren	Für Gremium	x	Zu erstellen auf der Basis von	Zu erstellender Inhalt
Interne Akkreditierung	AQM		<ul style="list-style-type: none"> • (Erweiterte) Selbstdokumentation • Gutachten der externen Gutachtergruppe • Ergebnis der formalen Prüfung 	<ul style="list-style-type: none"> • Kurzgutachten/ Synopse
Interne Akkreditierung	Externer Qualitätsbeirat		<ul style="list-style-type: none"> • (Erweiterte) Selbstdokumentation • Gutachten der externen Gutachtergruppe • Synopse des AQM 	<ul style="list-style-type: none"> • Kurzgutachten/ Synopse
3-Jahresbericht erstellen	AQM		<ul style="list-style-type: none"> • (Erweiterte) Selbstdokumentation • 3-Jahresbericht • Empfehlungen und Auflagen 	<ul style="list-style-type: none"> • Kurzgutachten/ Synopse (nur Empfehlungen)
3-Jahresbericht erstellen	EAQM	X	<ul style="list-style-type: none"> • (Erweiterte) Selbstdokumentation • Gutachten der externen Gutachtergruppe • Vorgutachten inklusive formale Prüfung und Vorschlag für Empfehlungen und Auflagen 	<ul style="list-style-type: none"> • Kurzgutachten/ Synopse

2 Allgemeines zum Studiengang

ECTS/ Regelstudienzeit insgesamt: 120 ECTS / 4 Semester

3 Anmerkungen

Der Prozess zur Erstellung eines 3-Jahresberichts mit EAQM (Akkreditierungsverfahren) sieht vor, dass Prüfungsordnungen nur in juristisch geprüfter Form zur Prüfung einzureichen sind. Im Zuge des Akkreditierungsverfahrens durchlaufen sie damit nicht den gesamten Genehmigungsprozess.

Dies hat folgenden Hintergrund: Am Genehmigungsprozess einer Prüfungsordnung sind viele Gremien beteiligt. Sollten durch Auflagen im Akkreditierungsverfahren Korrekturen an der PO vorzunehmen sein, so müssen diese Gremien einer geänderten Ordnung erneut zustimmen. Um diesen Mehraufwand zu verhindern, soll der Genehmigungsprozess erst nach der Akkreditierungsentscheidung weitergeführt werden, sodass den Gremien nur eine von Akkreditierungsseite geprüfte und formal korrekte Prüfungsordnung vorgelegt wird. Dies hat aber zur Folge, dass für jeden Studiengang im Punkt 3.2 des Gutachtens *immer* eine Auflage formuliert wird.

4 Gutachten/ Fazit

Zusammenfassung/ Gesamteindruck

Der Studiengang International Management M.A. wird mit Auflagen und Empfehlungen akkreditiert.

Die Erfüllung der Auflagen ist innerhalb eines Zeitraums von 6 Monaten nachzuweisen. Die Feststellung der Erfüllung der Auflagen erfolgt durch das QM-Team.

Empfehlungen/Auflagen

Empfehlungen

Empfehlung zu 1.1: Es wird angeregt, die gesellschaftlichen und ethischen Komponenten des International Management stärker in Lehrinhalte zu integrieren.

Empfehlungen zu 2.3:

1. Um die studentische Arbeitsbelastung in den Modulen International Marketing und Retail Marketing angemessener zu berechnen, wird angeregt, die Zahl der zugeteilten Leistungspunkte zu erhöhen oder die Lerninhalte einschließlich Lernergebnisse zu reduzieren.
2. Weiterhin wird empfohlen, die Arbeitsbelastung im Ergänzungsmodul Business Relations in Kontakt- und Selbstlernzeit zu unterteilen, um den Studierenden eine bessere Orientierung zu gewähren.

Empfehlungen zu 2.7:

1. Für die Module 6 International Marketing, 7 und 14 Retail Marketing und 12 General Management of Distribution Oriented Value Chains empfiehlt es sich, im Rahmen der Modulbeschreibung beispielsweise in der Beschreibung der Lehr- und Lernmethoden oder unter Besonderes die einzelnen Veranstaltungskonzepte stärker herauszuarbeiten.
2. Es wird angeregt, in den Modulbeschreibungen der Module International Marketing und General Management of Distribution Oriented Value Chains die Lehr- und Lernmethoden konkret auf die einzelnen Lehrveranstaltungen zu beziehen und gegebenenfalls diese Zweiteilung im Kompetenzerwerb widerzuspiegeln. Eine Alternative für das Modul General Management of Distribution Oriented Value Chains wäre die Aufteilung in zwei Module.

3. Für das Modul Retail Marketing sollte überlegt werden, nur die abschließende Fallstudienpräsentation vor dem Projektpartner als Bewertungsgrundlage zu nutzen, da diese nach Aussage in der Selbstdokumentation die aggregierte Gesamtlösung der vorhergegangenen präsentierten Einzelaspekte darstellt. Eine Alternative dazu ist, die Erarbeitung und Dokumentation der Fallstudie einschließlich der vorangegangenen Einzelaspekte in Form einer Portfolioprüfung abzutestieren, da diese geeignet ist, einzelne inhaltlich aufeinander abgestimmte Komponenten respektive Schritte eines Themenkomplexes kompetenzorientiert angemessen zu dokumentieren. § 14 Absatz 7 der Rahmenprüfungsordnung erlaubt die Definition weiterer als die in den §§ 12 bis 14 der Rahmenprüfungsordnung genannten Prüfungsarten in der fachspezifischen Prüfungsordnung.

Empfehlung zu 4.1: Es wird angeregt, Informationen zu den Spezialisierungsbereichen im zweiten Semester und zu den wählbaren Units im dritten Semester im Rahmen des Auslandssemesters analog zur Beschreibung unter A2 in der Selbstdokumentation auf Seite 14 in den allgemeinen Teil des Modulhandbuchs zu integrieren.

Auflagen

Auflage zu 3.2: Genehmigung der gesetzlich vorgesehenen Gremien bzgl. der Prüfungsordnung einholen und das korrespondierende Diploma Supplement mit den aktuellen Informationen im SG2 hinterlegen.

Auflage zu 4.2: Der Verweis auf die fachspezifische Prüfungsordnung ist in der Modulbeschreibung des Moduls 22 zu korrigieren.